

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZR 631/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Eddy H [REDACTED] ,

[REDACTED] P [REDACTED] Avenue, N [REDACTED] Y [REDACTED] , N.Y. USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f e l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner.

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 29. April 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 14. Juli 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Der Tatrichter hält es für nicht erwiesen, daß der Kläger nach der Befreiung noch an einem Magenleiden erkrankt war, läßt dies aber für die Zeit davor offen. Dieses Verfahren rügt die Beschwerde ohne Erfolg. Eine Kapitalentschädigung für die Zeit vor dem 1. Januar 1949 hatte der Kläger nicht beantragt. Insoweit kam es auf das Bestehen eines Magenleidens zu einem früheren Zeitpunkt nicht an.

Allerdings bestünde ein Anspruch auf Heilverfahren, wenn der Kläger vor der Befreiung an einem verfolgungs-

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Dokument nach §§ 87a ff. UrnG geschützt.
**Auch im übrigen führt die Beschwerde nur das zu Einzel-
fall vom Berufungsgericht eingeschlagene Verfahren.**

**VORBLATT Nr. 1 ist durch
Krankheit an der Unter-
schrift gehindert
Henkel**

Dr. Lang



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos [\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)